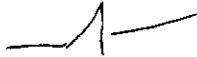


17.09.85

Fz - In - VP



Empfehlungen

der Ausschüsse

zur

EntschlieÙung des Bundesrates zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes

- Antrag des Landes Baden-Württemberg -

Punkt der 554. Sitzung des Bundesrates am 27. September 1985

Der federführende Finanzausschuß (Fz),
der Ausschuß für Innere Angelegenheiten (In) und
der Ausschuß für Verkehr und Post (VP)
empfehlen dem Bundesrat, die EntschlieÙung mit folgender
Maßgabe anzunehmen:

Der bisherige Text wird Nummer 1 und wie folgt geändert:

- Fz 1. In Absatz 1 wird Satz 3 nach den Worten "für dringend geboten,"
wie folgt gefaßt:

"die Mineralölsteuer auf unverbleites Benzin so zu senken,
daß bleifreies Benzin künftig billiger angeboten werden kann."

Fz
In
VP

2. Nach Nummer 1 wird folgende Nummer 2 angefügt:

"2. Eine solche Maßnahme ist auch zur raschen Einführung des unverbleiten Superbenzins geboten. Durch eine umgehende Bereitstellung von unverbleitem Superbenzin in einem dichten Netz von Tankstellen werden noch günstigere Voraussetzungen für die Anschaffung schadstoffarmer Neufahrzeuge sowie für die Umrüstung von Altfahrzeugen geschaffen. Der Bundesrat bittet deshalb die Bundesregierung, mit Nachdruck auch auf dieses Ziel hinzuwirken."

In
VP)

Begründung:

Ziel des Antrags ist es, über eine deutliche Verbilligung der Bleifrei-Kraftstoffe einen zusätzlichen Anreiz zur Anschaffung schadstoffarmer Automobile und zum Tanken dieses - Mensch und Umwelt weniger belastenden - Treibstoffs zu bieten.

Die bisherigen Steuervorteile haben leider nicht dazu geführt, Bleifrei-Kraftstoffe preislich attraktiver als verbleite Kraftstoffe zu machen. Der Absatz bleifreier Kraftstoffe liegt noch bei weniger als 1 % des Kraftstoffverkaufs, obwohl heute schon rd. 20 bis 25 % der im Verkehr befindlichen Pkw problemlos mit dem umweltfreundlichen Kraftstoff betrieben werden können. Entsprechend Ziffer 4 des Beschlusses des Bundesrats vom 26.04.85 (Drs. 168/85) müssen daher die zwischenzeitlich gemachten Erfahrungen mit dem Absatz bleifreien Kraftstoffs dazu führen, die Mineralölsteuersätze so zu verändern, daß bleifreie Ware deutlich billiger als verbleite Ware angeboten wird.

Dies gilt in mindestens gleichem Maße auch für bleifreien Superkraftstoff. Dieser spielt bei der umweltpolitisch besonders bedeutsamen Umrüstung von Altfahrzeugen eine erhebliche Rolle, da vor allem viele Altfahrzeuge nur mit Superkraftstoff betrieben werden können.

Schließlich erhärten neuere Forschungen die These, daß das Benzin-Blei ein maßgeblicher Mitverursacher des Waldsterbens ist. Auch deshalb ist bleifreier Kraftstoff mineralölsteuerlich nun verstärkt zu fördern.